



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gogh, Vincent van: "Das Schlafzimmer"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	„Das Schlafzimmer“ von Vincent van Gogh
Bestellnummer:	44485
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none">• Ein Schwerpunkt im Fach Kunst ist die Auseinandersetzung mit der Unterschiedlichen Empfindung und Darstellung von Innenräumen, z.B. anhand des Bildes „<i>Das Schlafzimmer</i>“ von Vincent van Gogh.• Dieses Material analysiert das 1889 fertiggestellte Bild „<i>Das Schlafzimmer</i>“. Dabei geht es vor allem auf den subjektiven Ausdruck des Malers ein und untersucht, in wie weit Formsprache und Farbe eben diesen unterstützen und herausbilden.• Außerdem wird das Bild auf die klassischen Gestaltungsmethoden wie Komposition, Licht und Farbe untersucht.• Abschließend wird das Bild unter Berücksichtigung des thematischen Schwerpunktes interpretiert.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none">• Kurzbiographie von Vincent van Gogh• Bildbeschreibung: Klassische Beschreibung des Bildes „<i>Das Schlafzimmer</i>“• Bildaufbau: Auseinandersetzung mit Komposition, Bildtiefe, Bildräumlichkeit, Formsprache, Farbgestaltung, Licht sowie der Maltechnik des Bildes.• Interpretation: Auseinandersetzung mit der Darstellung des Innenraumes als persönlicher Ausdruck des Malers
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 5 Seiten, Größe ca. 50 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Version des Art Institute of Chicago ist das Bild in seiner ersten Version aus dem Jahre 1888 unter dem Titel "Schlafzimmer in Arles" in dem Van Gogh Museum in Amsterdam zu sehen. Eine weitere Version des Bildes aus dem Jahre 1889 befindet sich unter dem Titel "Vincent's Schlafzimmer in Arles" im Musée d'Orsay in Paris.

Das Bild zeigt einen Innenraum, welcher schon wegen des Titels des Bildes in der Regel als das Schlafzimmer des Malers identifiziert wird. Die Gegenstände sind von der Form- und Farbsprache vereinfacht dargestellt und die Perspektive ist leicht verzerrt. Dennoch sind die einzelnen Objekte gut zu erkennen. Figuren befinden sich keine in dem Bild.

Die untere Hälfte des Bildes wird überwiegend von einem dunkelbraunen Flächengefüge eingenommen, welches allgemein als Holzfußboden des Schlafzimmers identifiziert wird. Die obere Bildhälfte besteht überwiegend aus mehreren, relativ zum Bildformat großen blauen Flächen, welche die Wände und Türen des Raumes bilden.

Die Flächen werden durch verschiedene Objekte unterbrochen, welche die Einrichtung des Zimmers darstellen und sich perspektivisch im Raum befinden. Dabei besteht die Einrichtung grob aus einem Bett, einem Tisch und zwei Stühlen, einer Kleiderstange, Bildern und Zeichnungen an den Wänden sowie einem Spiegel. Das Bett, die Kleiderstange und die Bilder befindet sich in der rechten Bildhälfte, der Tisch, der Spiegel und die beiden Stühle in der linken Bildhälfte.

Komposition:

Das Bild "*Schlafzimmer*" verfügt nicht über eine klassische Komposition aus Bildvorder-, Bildmittel- und Bildhintergrund. Vielmehr sind die Objekte auf einer räumlichen Ebene angeordnet. Die dennoch vorhandene Bildtiefe entsteht durch die Überlagerung der verschiedenen Objekte und dadurch, dass die Objekte unterschiedlich groß dargestellt werden. Besonders deutlich wird dies bei den beiden Stühlen. Obwohl beide Stühle eigentlich gleich sind, ist der Stuhl in der unteren, linken Bildecke größer gemalt als der Stuhl in der Bildmitte.

Durch die Bildaufteilung erhält die Komposition Stabilität und Ruhe. So befinden sich die beiden Stühle und der Tisch in der von dem Betrachter aus gesehenen linken Bildhälfte und das Bett in der von dem Betrachter aus gesehenen rechten Bildhälfte, sodass die Mittelsenkrechte des Bildes indirekt betont wird. Die Waagerechte des Bildes wird durch die Bildaufteilung ebenfalls indirekt betont. So wird die obere Bildhälfte überwiegend von dem blauen Flächengefüge, welches die Innenwände des Raumes darstellt, eingenommen und die untere Bildhälfte überwiegend von dem braunen Flächengefüge, welches als Holzfußboden identifiziert wird, eingenommen.

Die Farbpalette des Bildes ist durch die Blau- und Braun-/Ockertöne geprägt. Weiter besteht sie aus Grün-, Gelb- und Rottönen. Bezieht man sich auf die Theorie der Sieben Farbkontraste des Schweizer Malers und Kunstpädagogen Johannes Itten (geboren 1888 in Süderen-Linden in der Schweiz; gestorben 1967 in Zürich, ebenfalls in der Schweiz), welche sich mit der Wirkung und der gegenseitige Beeinflus-



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gogh, Vincent van: "Das Schlafzimmer"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

